



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 05/2016

Fehlender Frost erschwert Holzurückung im Wald

12.02.2016

Die anhaltenden Regenfälle und das milde Wetter sorgen für Zeitverzug in der saisonalen Laubholzernte

Erfurt (hs): Aufgrund der anhaltenden Regenfälle verzögert sich zurzeit die Holzurückung in vielen Wäldern des Freistaats. Die milde Witterung in Kombination mit dem hohen Niederschlag führen zu aufgeweichten Böden. Auf den betroffenen Flächen kann deshalb aktuell keine bzw. nur eine eingeschränkte Rückung erfolgen. In einigen Waldgebieten muss außerdem wegen Naturschutzauflagen die Holzernte spätestens Ende Februar abgeschlossen sein. Darüber informiert die Thüringer Landesforstanstalt.

Technische Befahrbarkeit muss gewährleistet sein

Für die Befahrung der Waldböden und Waldwege gibt es technische Grenzen. In Gebieten wo diese Grenze aufgrund der Witterung überschritten wird muss der Maschineneinsatz abgebrochen werden. Das eingeschlagene Holz verbleibt dann vorerst im Wald, bei einsetzendem Frost oder bei trockener Witterung kann dies dann herausgerückt werden. Besonders betroffen sind Industrieholzsortimente, die Mittels Rückemaschinen an die Waldstraße gebracht werden müssen. In Folge verzögert sich die Bereitstellung von Rundholz für die Holzindustrie. In welchem Umfang sogar der Laubholzeinschlag in den kommenden Wochen beeinträchtigt sein wird hängt vom weiteren Witterungsverlauf ab. Bei anhaltend schlechten Bedingungen muss dieser reduziert werden.

Laubstammholzernte wegen milder Winter zunehmend im Spätsommer

Die Liefermengen für Laubstammholz sind davon jedoch weitestgehend nicht betroffen. Dies liegt unter anderem daran, dass mit dem Laubstammholzeinschlag letztes Jahr bereits sehr früh im September, statt dem Oktober, begonnen wurde. Grund hierfür waren zum einen die damals günstige, trockene Witterung und zudem sogenannte Frühlieferprämien der Holzverarbeitenden Industrie. Laubholzsägewerke bevorraten sich über die Herbst- und Wintermonate, um im Frühjahr und Sommer die Produktion von Bau- und Schnittholz für die nationalen und internationalen Märkte zu sichern.

Bearbeiter/Durchwahl

Dr. Horst Sproßmann/-890

Geschäftsanschrift

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Volkswirt Henrik Harms

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung

Thüringenforst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Naturschutzauflagen schränken Holzerntezeit zusätzlich ein

Rund 50 % der Gesamtbetriebsfläche von ThüringenForst, etwa 81.000 ha, sind NATURA 2000-Gebiet. Speziell in den Europäischen Vogelschutzgebieten sind Holzerntemaßnahmen zum Schutz gefährdeter Vogelarten wie etwa bestimmte Specht-, Fledermaus- oder Raubvogelarten ab 1. März lokal untersagt bzw. einem zusätzlichen Anzeigeverfahren bei den Naturschutzbehörden unterworfen. Diese Naturschutzauflagen schränken die Verlängerung der Holzerntezeit ins Frühjahr zusätzlich ein.

Wörter: 323, Zeilen: 37

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Leiter der Stabsstelle Kommunikation, Medien

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Staatswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Kommunalwald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.